

# Remix – eine ungewöhnliche Ausstellung im Kreisarchiv

## 233 große Werke internationaler Künstler im CD-Format

Bad Oldesloe (fh). Remix heißt die Ausstellung im Stormarnhaus in der Mommsenstraße. Remix – das sind 233 von Künstlern aus Schottland, Litauen, China und nun auch Deutschland gestaltete CD-Hüllen. Das Projekt, das 2005 in Schottland geboren wurde, wurde von der in Barnitz lebenden Künstlerin Ute Elisabeth Herwig nach Stormarn geholt und mit Arbeiten von 68 Künstlern aus den Kreisen Stormarn und Segeberg, sowie der Trave-Art-Künstler ergänzt. Unterstützt wird das Projekt vom Amt Nordstormarn, der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und der Aktivregion Holsteins Herz.

Wie Kunst in eine leere CD-Hülle passt, konnten Kunstinteressierte bei der Ausstellungseröffnung erleben. Die Wirkung der minimalistischen Kunstwerke auf die Betrachter war enorm. Genau wurde untersucht, wie denn Naturmaterialien, Steine, Erde, der Deckel einer Coladose, eine Baumscheibe, Haarspangen, ein Uhrhring oder gar Porzellan oder ein Schlüsselloch wohl in die Hülle hineinbugsiert worden waren. Ähnlich faszinierend wie bei einem Buddelschiff.

Die Oldesloer Mosaik-Künstlerin Künstlerin Siobhan Tarr hatte viele kleine Porzellanstückchen mit dem Signet der

wahr werden...“ Genau dies sei, so die engagierte Barnitzerin, mit dieser Ausstellung geschehen.

Ob Zeichnung, Radierung, Aquarell, Ölmalerei, Comic-Zeichnung, ob Fotomontage, Arbeiten mit Naturmaterialien, Collagen – der Fantasie der Künstler ist keinerlei Grenze gesetzt.

Initiatorin Ute Elisabeth Herwig hofft, dass durch Remix viele neue gemeinsame Projekte regionaler Künstler entstehen. Zur Ausstellung ist ein 50-seitiger farbiger Katalog erschienen, der über den Verein Trave Art zu beziehen ist. Außerdem liegt ein Verzeichnis aller Künstler vor, die



Susan Patrick aus England lässt sich von der Oldesloer Künstlerin Siobhan Tarr (rechts) erklären, wie sie die Porzellanteilchen in die CD-Hülle bekommen hat.

Fotos: F. Hürdler

und Donnerstag außerdem allen 233 Exponaten wird an von 14 bis 19 Uhr. Weitere Informationen gibt es beim TraveArt-Verein und unter [www.traveart.net](http://www.traveart.net) (04533/6101927). Die Kollektion mit

anschließend im Kreis Segeberg vom 3. bis 10. Oktober gezeigt. Danach gehen die CD-Hüllen wieder auf Wanderschaft in ein anderes Land.



Herstellerfirma zu einem Relief zusammengefügt – fast wie eine alte feine Kachel. Auch das Werk „Deutsche Maulwurfshügel“ von Katrin Lienau (Bad Segeberg) erregte Aufsehen. 16 kleine Plastikpäckchen mit Erde und dem Namen der deutschen Bundesländer passen in ihre CD-Hülle. Die Künstlerin Anke Meixner (Testorf) hinterließ Fußspuren in Gips, und Karin Schröder fragte sich: „Denk ich an Stormarn...“ Bemerkenswert auch der Mann mit Regenschirm auf dem Oldesloer Marktplatz – eine Fotomontage von Ane Königsbaum aus Norderstedt. In der CD-Hülle von Ute Elisabeth Herwig steht: „Wenn Träume

in Stormarn und Segeberg daran teilgenommen haben. „Mit diesem Verzeichnis“, so Ute Elisabeth Herwig, „wollten wir einen ersten Grundstein für ein weiter auszubauendes Netzwerk der Kunstschaffenden und Kulturvermittler im südlichen Schleswig-Holstein legen. Vielleicht gelingt es, dieses Verzeichnis in den nächsten Jahren Schritt für Schritt auszubauen und zu vervollständigen.“

Die schottisch-litauisch-chinesisch-deutsche Wanderausstellung wird noch bis zum 27. September im Stormarnhaus zu bewundern sein. Sie ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.30 bis 12 Uhr geöffnet, am Dienstag